

Weerth, Carsten

Article — Published Version

AEO-Programme weltweit

BDZ-Fachteil

Suggested Citation: Weerth, Carsten (2010) : AEO-Programme weltweit, BDZ-Fachteil, ISSN 1437-9864, BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, Berlin, Iss. 9, pp. F64-

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/144802>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

AEO-Programme weltweit

Von Dr. Carsten Weerth BSc (Glasgow), Bremen¹

A. Einleitung

Der Zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (AEO) wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2008 geschaffen.² Um eine weltweit sichere Lieferkette zu schaffen, ist jedoch eine gegenseitige Anerkennung der Sicherheitsstandards zwischen den beteiligten Wirtschaftsregionen erforderlich. Ähnliche Sicherheits-Konzepte bestehen in den USA, in China, in Japan und Neuseeland sowie in vielen anderen Regionen. Im Rahmen des SAFE-Programms der Weltzollorganisation (WCO) haben bereits 161 Staaten bekräftigt, dass sie Sicherheits-Zertifizierungssysteme einführen werden.³ Wesentlicher Faktor für den Erfolg der Sicherheits-Zertifizierung und die sichere Lieferkette ist daher die gegenseitige Anerkennung der Sicherheitsstandards. Erste gemeinsame Abkommen liegen vor, die EU hat Abkommen mit der Schweiz und Norwegen abgeschlossen. Vor dem Abschluss steht das Abkommen mit Japan und das Abkommen mit den USA und China ist in der Endphase der Verhandlungen. Weitere Verhandlungen werden von der EU geführt mit Andorra und San Marino.

Mittel- und langfristig ist mit vielen bilateralen Abkommen zur gegenseitigen AEO-Anerkennung von der EU zu rechnen, zum Beispiel mit Neuseeland, Kanada, Jordanien und Singapur.

B. Überblick gegenseitiger Anerkennung international

Gemeinsame Abkommen sind weltweit bereits geschlossen worden:

International sind bereits einige bilaterale Abkommen geschlossen worden:

Japan–US und Japan–Neuseeland sowie US–Neuseeland, US–Kanada und US–Jordanien.⁴

Mit der EU vergleichbare AEO-Programme nach dem WCO-SAFE-Standard, haben derzeit folgende Länder:

Land	Name	Export/Import
Argentinien	Customs System of Reliable Operators (SAOC)	E / I
China	Classified Managed Enterprises	E / I
Japan	AEO	E / I
Jordanien	Golden List	E / I
Kanada	Partners in Protection (PiP)	E / I
(Süd-)Korea	AEO	E / I
Neuseeland		E
Norwegen	AEO	E / I
Schweiz	AEO	E / I
Singapur	Secure Trade Partnership (STP)	E / I
USA	Customs-Trade Partnership against Terrorism (C-TPAT)	I

In Vorbereitung sind AEO-Programme in folgenden Ländern:

Land	Name	Export/Import
Andorra ^x	AEO	E / I
Botswana	Trans Kalahari Accrediation Scheme	E / I
Chile	AEO	E / I
Mazedonien ^{xx}	AEO	E / I
Mexiko	Alliance for Secure Trade	I
San Marino ^x	AEO	E / I
Serbien ^{xx}	Procedure for simplified declaring of goods	E / I

^x Mazedonien und Serbien haben den Beitritt zur EU beantragt.

^{xx} Andorra und San Marino haben eine Zollunion mit der EU.

C. Zusammenfassung

Die gegenseitige Anerkennung von AEO-Zertifikaten und -Sicherheitsstandards wurde bislang zwischen der EU und Norwegen sowie der EU und der Schweiz vereinbart. Weitere Verhandlungen werden konkret mit China, Japan und den USA geführt (das Abkommen mit Japan liegt vor, die Regelungen mit den USA und China werden voraussichtlich Ende 2010 erfolgreich abgeschlossen sein).

Mittelfristig werden weitere bilaterale Abkommen mit Industrieländern wie Australien, Kanada und Neuseeland abgeschlossen werden.

Weltweit sind fünf weitere Abkommen geschlossen worden (unter anderem zwischen USA, Japan, Neuseeland, Kanada).

AEO-Programme gibt es in verschiedenen Staaten:

Argentinien, China, Japan, Jordanien, Kanada, (Süd-) Korea, Neuseeland, Norwegen, Schweiz, Singapur und USA.

AEO-Programme sind in Vorbereitung in mehreren Staaten:

Andorra, Botswana, Chile, Mazedonien, Mexiko, San Marino, Serbien.

Insgesamt 161 WCO-Staaten wollen den AEO einführen (Stand 3. Mai 2010).

Langfristig sind Abkommen der gegenseitigen Anerkennung mit vielen Wirtschaftsregionen in Asien, Afrika, Mittel- und Südamerika denkbar und wahrscheinlich.

Erste Staaten in Mittel- und Südamerika sowie Afrika bereiten AEO-Programme vor. Dieses ist von besonderer Bedeutung, da diese Länder Vorbildfunktion für die gesamte Region haben und davon auszugehen ist, dass andere Länder mit der baldigen Einführung von AEO-Programmen folgen werden.

¹ Der Autor ist beim Hauptzollamt Bremen tätig und Lehrbeauftragter für Europarecht, Zölle und Verbrauchsteuern an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung des Landes Bremen im „Internationalen Studiengang Steuer- und Wirtschaftsrecht“. Die in diesem Beitrag geäußerte Meinung ist ausschließlich privater Natur; Kontakt: carsten.weerth@gmx.de.

² Vgl. Weerth, Der neue Zollkodex, 2007 und Weerth, Der neue Zollkodex, 7. Update, Mai 2010 unter der URL: <http://shop.bundesanzeiger-verlag.de/mediadb/1792662/1793628/hinw-is-9783898175364.pdf> sowie Witte, Der zugelassene Wirtschaftsbeteiligte – ZWB/AEO, AW-Prax 2008, S. 34 – 38 und S. 83 – 85.

³ Vgl. WCO (2010) SAFE: Framework of Standards, List of Members, URL: http://www.wcoomd.org/files/1.%20Public%20files/PDFandDocuments/Enforcement/FOS_bil_03.pdf.

⁴ Vgl. Polner, General Trends in AEO-Programmes, in Gellert (Hrsg.) Zollunion und e-Government, 2009, S. 103 – 107.